

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei F. Krmpotic, Piazza Carli 1, ebenerdig Telefon Nr. 58.  
 Postparaffontkonto Nr. 71.660.  
 Sprechstunden der Redaktion:  
 Von 4 Uhr bis 1/2 6 Uhr nachm.  
 Ferner von 8-11 Uhr abends.  
 Bezugsbedingungen:  
 mit täglicher Zustellung im Hause durch die Post oder die Aussträger monatlich 1 Krone 80 Heller, vierteljährig 5 Kronen 40 Heller, halbjährig 10 Kronen 80 Heller und ganzjährig 21 Kronen 60 Heller.  
 Einzeldreis 4 Heller.  
 Das Abonnement kann mit jedem Tage begonnen werden.

# Polauer Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich um 6 Uhr früh.  
 Abonnements und Anfordigungen (Inserate) werden in der Verlagbuchdruckerei Jos. Krmpotic, Piazza Carli 1, entgegen genommen.  
 Auswärtige Anzeigen werden durch alle größeren Anfordigungsbüreaux abgenommen.  
 Inserate werden mit 10 h für die 4mal gespalterte Zeile, Reklamationen im reaktionellen Teile mit 50 h für die Garmondzeile berechnet.  
 Abonnements und Insetionsgebühren sind im vorhinein zu entrichten.

III. Jahrgang

Polta, Montag, 22. April 1907.

= Nr. 544. =

## Rundschau.

### Die gelbe Gefahr.

Die große asiatische Frage, deren Entwicklung zunächst durch den russisch-japanischen Krieg und das Bündnis zwischen Japan und England zu einer gewissen Ruhe gebracht wurde, wird in einem Buche B. L. Putnam Weale's ausführlich behandelt. Japans Aussichten und Gewinn nach dem Kriege seien nicht sehr glänzend. Es stehe im fernem Osten isoliert, nur gestützt auf die Allianz mit England, dem es den im kritischen Augenblick rechtzeitig herbeigeführten Frieden verdankt. Das gewonnene Korea sei den Japanern Todfeind, China misstrauet ihnen und mit Rußland ist, nach Ansicht des Verfassers, nur ein Waffenstillstand geschlossen, der vor Ablauf von zehn Jahren zu einem neuen entscheidenden Kriege führen muß. Hat Rußland dann andere Männer an der Spitze als diesmal, keinen Stöbel, der die Rolle eine Bazaine spielte, keinen zögernden Kurapatkin und keine Revolution im Innern; sind seine Bahnen dann ausgebaut und die Vorbereitungen gut getroffen, so sei sein Sieg sicher. Auch jetzt wurde es geschlagen, aber nicht besiegt. Beim Friedensschluß war es stärker als die Japaner, die ihre letzten Leute ins Feld gezogen hatten. Die Hauptrolle im fernem Osten werde aber China spielen, das damit beschäftigt ist, seine 450 Millionen Menschen zu organisieren, eine große Armee und Flotte zu schaffen, um wirksam seine Parole, "China den Chinesen", zu verwirklichen. Englands Bündnis mit Japan billigt der Verfasser nicht. Es ist für ihn nur ein augenblicklicher Notbehelf und ein trauriges Zeichen, daß England nicht mehr imstande ist, mit eigenen Kräften sein indisches Kaiserreich gegen eine russische Invasion zu schützen. Deutschlands und Frankreichs Rolle im fernem Osten werden besprochen. Deutschlands Politik wird als die des "imprisoned empire" charakterisiert, das um jeden Preis seinem großen Bevölkerungsüberschuß Luft machen müsse, indes Frankreich keinerlei aggressive Aspirationen hegt, da es für Jahrzehnte hinaus seinen Kapital und Unternehmungsgeist kaum bieten kann. Die Herrschaft am Pacific und die Zukunft im fernem Osten gehören zwei aufstrebenden Reichen: China und den Vereinigten Staaten.

### Spanien.

Madrid, 21. April. Bei den heutigen Parlamentswahlen stehen den Regierungskandidaten der meisten Provinzen keine Gegner gegenüber, trotzdem ein heftiger Kampf in den katalonischen und baskischen Provinzen bevorstehend ist. In Madrid hält sich die liberale Partei vom Wahlkampf fern.

**Eine verlorene Burenkarawane.** In Südafrika plant man augenblicklich eine Expedition, deren Aufgabe es sein wird, über den Verbleib eines Burenzuges Aufklärung zu schaffen, der vor einem halben Jahrhundert nach Norden zu in unbekannte Gebiete stattfand und von dem man seit dieser Zeit nichts mehr gehört hat. Die gewaltige Burenkarawane der damaligen Zeit ist spurlos verschwunden, und die Burenfamilien, die mit den Trekern verwandt sind, fragen sich heute noch, was aus diesen wurde. Der Trek umfaßte viele Familien. Er schlug einen Weg ein, der ihn durch das heutige Rhodesia gebracht haben muß. Alte Eingeborene in Rhodesia entfinnen sich tatsächlich durchwandernder weißer Familien. Die Absicht der Auswanderer war, an die Seen zu gelangen. Nach dem Tanganjika würde die Reise etwa zwei Monate in Anspruch genommen haben. Es ist möglich, daß die Buren in das Land der Massais gelangten, denn die Eingeborenen am Njanja erzählen, ebenso wie die Natabeles, von einer Karawane Weißer, die zur Zeit ihrer Väter das Land durchquerte. Der verstorbene Mr. Rhodes nahm besonders Interesse an diesem verschwundenen Trek. Er hätte gern das Rätsel gelöst und hatte die Absicht, die Nachkommen der verlorenen Trekker wieder nach Transvaal zurückzuführen. Zu diesem Zwecke rüstete er im Jahre 1899 unter dem Geistlichen Adrian Hojmejer eine Expedition aus. Die Unruhen, die dem Kriege vorhergingen, waren schuld daran, daß diese Expedition nicht weiter kam, als bis zu dem Krokodil-See. So endete der einzige Versuch, Nachrichten von dem großen Trek zu erlangen. Der Forscher Stanley ist den verlorenen Familien oder vielmehr deren Nachkommen vielleicht näher gekommen, als irgend ein anderer Weißer. Während seiner Emin Pascha-Expedition wurde ihm westlich der Mondberge von verschiedenen arabischen Karawanen mitgeteilt, daß sich im Südwesten des Albert Eduard Njanja-Sees ein großer See befinde, der einen Umfang von mehreren Tagemärschen habe. Die Araber nannten diesen See Djo. Von dem See weiß man nichts. Nach den arabischen Angaben ist er drei Tagemärsche von den Ausläufern des großen Waldes entfernt, und in seiner Nähe sollen die Nachkommen weißer Leute als Hirten leben. Es liegt jetzt die Möglichkeit vor, daß von Südafrika aus der Versuch gemacht wird, diese Weißen aufzufinden. Sollte es sich herausstellen, daß sie tatsächlich die Nachkommen der Burenfamilien sind, die vor einem halben Jahrhundert den Weg nach dem Norden antraten, so wäre damit eines der größten Geheimnisse des dunklen Kontinents gelöst.

## Poltales und Provinziales.

### Öffentliche wissenschaftliche Vorträge am 1. l. Staatsgymnasium in Polta.

Heute Montag den 22. d., findet im Bibliotheksaal um 6 Uhr abends der 18. Vortrag des Herrn Professors Clemens Aigner über „Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der deutschen Literatur im XIX. Jahrhundert“ statt. — Gegenstand: Der deutsche Roman vor 1848.

**Dienstbestimmungen.** Dauernd kommandiert wurde in den k. u. l. Militäraeronautischen Kurs, Wien: L.-Sch.-F. Richard Rubin. Als Ablöser des Gesamtdetachementsoffiziers im Ausüstungsarsenale wurde mit 22. d. L.-Sch.-L. Karl Sandler unbeschadet seines aufhabenden Dienstes bestimmt.

**Generalversammlung der Beamtenuniformierung.** Morgen um halb 6 Uhr abends wird im Saale des Hotels Belvedere die ordentliche Generalversammlung der Beamtenuniformierung stattfinden.

**Liedertafel des Arbeitergesangsvereins „Adria“.** Die Darbietungen des Gesangsvereins „Adria“ erfreuen sich stets einer besonderen Anziehungskraft. Und aus seinen Aufführungen ist stets zu erkennen, daß der Verein sich die größte Mühe gibt, mit seinen Vorträgen nicht nur auf der Höhe zu bleiben, sondern sich bemüht, immer besseres zu leisten. Auch nach der gestrigen Liedertafel müssen wir den wackeren Sängern dieses Zeugnis anstellen. Die einzelnen Vorträge bewiesen, daß es auch an strammer Schulung nicht fehlt, ein besonderes Verdienst des umsichtigen Chormeisters Herrn Oppitz, dem auch die recht glücklich gewählte Vortragsordnung, die in allen ihren Teilen der Leistungsfähigkeit der Sänger angemessen war, zu verdanken ist. Besonders stark war der beliebte Volksliedkomponist Hugo Jüngst vertreten. Der reichlich gependete Beifall zwang die Sängerschule zur Wiederholung der Lieder. Auch die Begleitung und die Zwischenmusik der Infanterie-Kapelle ist rühmlich hervorzuheben. Alles in allem genommen war der Abend wieder einmal höchst gelungen. Der Sukkurs der Kritik ist die angenehme Feststellung, daß der Arbeitergesangsverein bedeutende Fortschritte gemacht hat. Jedenfalls ein sehr günstiges Zeugnis für die Mühewaltung des Vereinsobmannes, Herrn Ahne, und des wackeren Sangwartes, Herrn Oppitz. Der Liedertafel wohnte ein zahlreiches Publikum bei. — Kriegshafenkommandant Vizeadmiral von Ripper und die Konteradmirale von Fedina und Couarde zeichneten die Frühlingliedertafel durch ihren Besuch aus.

**Dalmatiner Bahnprojekte.** Unter den Maßnahmen, welche seitens der Regierung zur wirtschaftlichen Hebung Dalmatiens in Aussicht genommen sind, kommt auch die Herstellung der Eisenbahnlinien von Dugopolje nach Arzano, von Madonic nach Metcovich und von Knin nach Jara in Betracht. Für die erstgenannten Linien, welche von der bestehenden Spalato—Sinj abzweigen und ihre Fortsetzung auf bosnischem Gebiete nach Dugopolje finden soll, wurde bereits durch staatliche Organe ein Detailprojekt ausgearbeitet. Nunmehr ist seitens des Eisenbahnministeriums an die Eisenbahnbauleitung in Spalato der Auftrag ergangen, auch für die Eisenbahnlinie von Madonic nach Metcovich und von Jara nach Knin Projektstudien durchzuführen, deren Ergebnisse die Grundlage für die Ausarbeitung genereller Projekte für die genannten Linien bilden werden. Die für die nächste Zeit in Aussicht genommene Reise des Eisenbahnministers Dr. v. Derschatta nach Dalmatien steht mit diesen Arbeiten im Zusammenhange.

**Theater.** Die gestrige Vorstellung wurde vor einem fast ausverkauften Hause gegeben. Die vortreffliche Ausstattung und Kostümierung fielen auch diesmal auf das Lebhafteste auf. Fr. Rizzini trug auch gestern viel zum Gelingen der Vorstellung bei. Neben den Vorzügen der klaren, klangvollen Stimme fällt angenehm die überaus deutliche Aussprache und das kunstvolle Spiel auf, so kunstvoll natürlich gebracht, daß wir nur Natur zu sehen vermöhen. Der Tenor (Herr Rambaldi) verfügt über ein wohlgebildetes, klangvolles Organ, das nur der Stärke entbehrt, um vollkommen zu sein. Die Indisposition von vorgestern scheint überwunden. Die übrigen Darsteller bewährten sich in den bereits besprochenen Qualitäten. — Heute ist Ruhetag. Morgen gelangt abermals „Ma non“ zur Aufführung.

**Die neue Militär-Heiratsvorschrift.** Wie wir erfahren, ist die neue Heiratsvorschrift nunmehr vollständig fertiggestellt. Die Herausgabe wird jedoch durch den Widerstand des ungarischen Finanzministeriums verzögert. Das ungarische Finanzministerium weigert sich nämlich, den vereinfachten Vorgang der Einkultierung und Devinkultierung anzunehmen.

**Die Christlichsozialen und die italienische Universität in Triest.** Aus Triest wird vom 21. d. gemeldet: Gestern veröffentlichte die hiesige christlichsoziale Partei ein Manifest, in dem erklärt wird, daß sie von der Zentralkleitung der christlichsozialen Partei die Zustimmung zu einer italienischen Universität in Triest erhalten hat. Allerdings sei dies unter der Bedingung geschehen, daß vorher die irredentistische Partei sowohl aus der parlamentarischen Vertretung Triests als auch aus dem Tiroler Ge-

meinderat und Landtag verjagt werde, so daß keine Gefahr mehr vorhanden sei, daß die Universität nur dazu dienen soll, den Nationalitätenhaß zu schüren. In den Händen der christlichsozialen Partei würde die Universität wirklich eine Alma mater sein und kein irredentistisches Versammlungslokal.

**Die wirtschaftliche Förderung Dalmatiens.** Unter die in das Aktionsprogramm des Ackerbauministeriums aufgenommenen Maßnahmen zur wirtschaftlichen Förderung Dalmatiens fällt auch die Schaffung von Gesetzen über die Teilung, Regulierung resp. Zusammenlegung landwirtschaftlicher Grundstücke. Es soll auf diesem Wege die Aufteilung der kulturfähigen Gemeinbeweiden und die Ueberweisung der Teilflächen in das Privateigentum unter Wahrung der öffentlichen Interessen erfolgen. Die in dieser Richtung bisher unternommenen Schritte haben sich als unzulänglich erwiesen, das bestehende Aufteilungs-gesetz hat sich nicht bewährt. Der Ausarbeitung der oben bezeichneten Gesetzesentwürfe soll eine genaue Information über die einschlägigen Verhältnisse im Lande vorausgehen. Zu diesem Behufe wird sich der Referent der Ministerialkommission für agrarische Operationen Landesregierungsrat Dr. von Panz schon in den nächsten Tagen nach Dalmatien begeben.

## Drahtnachrichten.

### Stapellauf eines italienischen Kriegsschiffes.

Spezia, 21. April. In Anwesenheit des Königs und des Prinzen von Battenberg fand heute der Stapellauf des Panzerschiffes „Roma“ statt.

### Untergang eines Dampfers.

Petersburg, 21. April. Der Dampfer „Archangelst“ ist gesunken. Die Katastrophe des „Archangelst“ erfolgte in später Nacht während eines Schneesturmes in tiefer Dunkelheit. Die Eischollen vom Ladogasee fingen plötzlich mit besonderer Kraft an, die Nawa hinabzutreiben und umgaben den Dampfer, der infolge seiner alten Maschinen nicht rechtzeitig Rückdampf geben, noch ausweichen konnte. Auf dem „Archangelst“ brach eine Panik aus. Die Hilferufe wurden von in der Nähe verankerten finnländischen Dampfern gehört, die herbeieilten, jedoch den Dampfer bereits sinkend voranden. Schwere Verantwortung trifft die Flusspolizei, welche den vollkommen seuntüchtigen „Archangelst“ noch dieses Jahr verkehren ließ.

Petersburg, 21. April. Gestern kenterte auf der Nawa der Ueberfuhrsdampfer „Archangelst“ und sank. An Bord befanden sich meistens Arbeiter. Von 60 Personen sind nach bisherigen Feststellungen 25 umgekommen.

### Von der Duma.

Petersburg, 21. April. Die Blätter bringen Gerüchte von der bevorstehenden Dumaauflösung, wofür augenblicklich kein stichhaltiger Grund vorliegt. Doch beherrschen die Gerüchte die öffentliche Meinung.

Prag, 21. April. Jungtschechische und alttschechische Blätter veröffentlichen die beiderseitigen Wahlaufrufe sowie einen von beiden Exekutivkomitees gemeinsam unterzeichneten Wahlaufruf und die Reichsratskandidaten von Böhmen

## Telegraphischer Wetterbericht

des Hydr. Amtes der k. u. l. Kriegsmarine vom 21. April 1907.

### Allgemeine Uebersicht:

Die Witterung von Zentral- und Südeuropa beherrscht heute ein ausgebreitetes Hochdruckgebiet dessen Kern über Bayern und den nördlichen Oesterreich-Ungarn lagert. Am NW- und SW-Rand des Barometermaximums befinden sich flache Depressionen.

In der Monarchie und an der Adria Aufklärung bei mäßigen frischen bis schwachen Winden aus dem 1. Quadranten. Die See ist im Norden ruhig, im Süden leicht bewegt.

Vorauslässliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Polta: Leicht wolkig bis heiter, mäßig frische Winde aus dem 1. und 4. Quadranten, nachts kühl, tagsüber Wärmezunahme  
 Barometerstand 7 Uhr morgens 767.2 2 Uhr nachm. 767.5.  
 Temperatur . . . 7 + 7.0°C, 2 . . . + 10.6°C.  
 Regenbeitrag für Polta: 74.3 mm.  
 Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags 9.2°  
 Ausgegeben um 2 Uhr 30 Min. nachmittags.

## Fremdenverkehr in Polta.

19. April.

### Hotel Central:

Richard Lenicek, Beamter, Wien — Norbert März, Privatier, Wien — Hugo von Steiner samt Frau Alice, Wien — Franz Rastka, Privatier, Wien — Ferdinand Hanny, Privatier, Baden — Dr. Theodor Karpeles, Privatier, Triest — Alfred Reumer, Reisender, Wien — Moriz Ritter, Reisender, Wien — Attilius Pozzoli, Reisender, Wien — Leopold Reineke, Ingenieur, London — Moriz Paul, Ingenieur, Bilsen — Wenzel Baron Koz, Feldmarschalleutnant d. R., Wien — Karl Wobnianski, Kaufmann, Wien — Franz Ritter samt Frau Zdenko, Chemiker, Fiume — Dr. Georg Weckel, Arzt, Gholitz — Rada Wolf, Techniker, Brünn.

Hotel Stadt Triest:

Olga Cofulich, Private, Orsera — Maria Petronio, Private, Triest — Georg Stanos, Kapitän, Ragusa — Karl Rosenthal, Kaufmann, Berlin — Josef Riedl, Reisender, Triest — Albert Tebechi, Reisender, Triest.

Hotel Imperial:

Hugo Paul von Henriquez, Bezirkshauptmann, Triest — Dr. Emil v. Celebrini, Statthaltereirat, Triest — Alois Cirovnik, Postenführer, Pola — Karl Weiß, Reisender, Wien — Oskar Horn, Reisender, München — Artur Canetto, Reisender, Triest — Julius Gajatti, Reisender, Mailand — Josef Dorna, Reisender, Wien — Nikolaus Kollinger von Kollenz, Artillerieleutnant, Brioni.

Hotel Due Mori:

Ludwig Pavlaggi, Agent, Triest — Emil Koschier, Direktor, Triest — Franz Sterl samt Frau Maria, Privatier, Triest — Leone de Raib, Direktor, Triest — Angelo Covelio, Reisender, Triest — Karl von Szombathely, Reisender, Triest — Benedikt Schiefinger, Reisender, Triest — Josef Camuffo, Kaufmann, Triest.

Hotel De la Ville:

Franz Kietzki, Privatier, Pola.

Hotel Piccolo:

Elisabeth Reiner, Wirtin, Pisino — Karl Karga, Privatier, Steinamanger.

Kurhaus Brioni:

Alexander Matovel, k. k. Professor, Brünn — Alois Kreidl, k. k. Professor, Wien — Baronin Rosa Paan, Private, Graz — Renee Brich, Privatier, Wien — Franz Bartsch, Beamter, Wien — Viktor Adam, Privatier, Wien — Dr. Leopold Böhm, Rechtsanwalt, Graz — Witz Mary Newtou, Private, Graz.

Tendres caresses, Valse lente, par Charles de Bucovich. Für Klavier zweihändig K 2.— Zu haben in der Schrinnerschen Buchhandlung (C. Mahler), Pola.

Kleiner Anzeiger.

Frühstückstube mit Konzession zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres in der Administration. 471
Einfache, aber kräftige, gute Hausmannskost gesucht. Zuschriften erbeten unter „Hausmannskost“ an die Administration des Blattes. 528
Schön möbliertes Zimmer mit 1. Mai zu vermieten. Foro 17, 1. Stod. 526
Möbliertes Kabinett vom 1. Mai zu vermieten Via Ercole 4. 519
Stellung als besseres Stubenmädchen oder einfache Bonne wird gesucht. Gest. Anträge an die Administration des Blattes. 541
Südmärk-Büchhölzer sind zu haben bei Michael Gombichler, Riva del mercato Nr. 10, in der Tabaktrafik am Bahnhofe und in den Tabaktrafiken Via Ruzio Nr. 32, Via Lissa 87, Campo Marzio 10 Via Sergia 61 und Via Ruzio 6. 167

Buch-Motorrad mit Seitenwagen, zweisitzig, 5 HP, neues tabelloses Modell, zwei Uebertragungen, Ventilator und extra starken, fast neuen Pneus nebst vielen Ausstattungsgegenständen sportbillig zu verkaufen. Anfragen: Frau Adele Berini, Viale Carrara Nr. 8. 443
Eine Wohnung mit 3 Zimmern, Kabinett, Dachboden, Kantine, Veranda per 1. Mai zu vermieten. Näheres unter Nr. 465 an die Administration. 465
Sofort zu vermieten ein möbliertes Zimmer mit zwei Fenstern, Meeransicht, Klavierbenutzung, eventuell auch Kost. Via Spulo Nr. 30, 1. Stod. 460
Möbel, gut erhalten, von 5 Zimmern und 1 Küche, wegen Ueberfüllung billig zu verkaufen. St. Policarpo 194, 2. Stod rechts. Zu sehen von 9-4 Uhr. 528
Ein schön möbliertes Zimmer mit zwei Sesselfenstern ist mit 1. Mai zu vermieten. Via Cenide Nr. 7, 1. Stod. 527
Kaufe Grabstein, gut erhalten. J. L. Administration des Blattes. 527
Deutsch-italienischer Korrespondent, slav. Sprache mächtig, in einfacher, doppelter und amerikanischer Buchführung bewandert, sucht für mehrere Stunden des Tages Beschäftigung. Anträge an die Administration unter „Kaufmann“ erbeten. 530
Gassenwohnung zu vermieten. Zimmer Küche und Keller. Ab 1. Mai in Via Monte Rizzi Nr. 14. 472
Zarotti & Co., Pola, Via Cenide 7, Kunstatelier für Holzschnitzerei und Vergolderei, Großes Lager aller Sorten Rahmen, Spezialität in Sezessionsrahmen. Del- und Chromgemälden religiösen und weltlichen Charakters, Opern- und historischen Gemälden von den berühmtesten Malern, Bilder und Spiegel aller Art. Fabrikpreise. 303

Zu verkaufen: 160 Quadratfasser Baugrund oder Garten in sehr schön gelegener Gasse und Position aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Administration. 406
Zimmer, neu möbliert, gleich zu beziehen, Garten- und Klavierbenutzung, Policarpo. Anfrage bei Administration. 533
Angenehmer Sommeraufenthalt, vorzügliche Pension, billige Preise. Villa Jellenhoffen in Ruad bei Spielfeld (Steiermark) bei Frau Paula Ullm. 534
Zu vermieten 2 Zimmer, Küche. Clivo Castello Nr. 5. Auskünfte Via Roscinigerra Nr. 5, 1. Stod. 536
Eine möblierte Wohnung, 2-3 Zimmer mit Küchenbenutzung, womöglich mit Garten, wird über den Sommer zu mieten gesucht. Briefliche Anträge an die Administration des Blattes. 536
Zu vermieten unter der Hand Wohnung mit 3 Zimmer, 1 Kabinett, Babelkabinett, Wohnzimmer, Küche etc. Näheres in der Administration des Blattes. 520
„Brioni“-Uhren, derzeit beste Strapazieruhren, feinlaufend, guter Aufzug, aus gehärtetem Material erzeugt, genau gehend, direkt aus der Schweiz, bei Ludwig Malicky, Pola, Via Sergia 65. 304
Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten, eventuell mit Kost. Via Cenide Nr. 7, 3. Stod. 538
Nett eingerichtetes Zimmer zu vermieten Via Befenghi Nr. 4, 1. Stod links. 539
Rhododendron-Topfrosen feinsten Sorte mit Knospen und diverse Blumenpflanzen für Zimmer und Garten zu haben Via dell Colle Nr. 6, Monte Jaro. 540

Zum bevorstehenden Avancement empfiehlt sich zur Herstellung von Visitkarten in eleganter, feiner Ausführung Buchdruckerei Jos. Krmpotic Piazza Carli 1.

Maison parisienne „Fritz“ Via Circonvallazione Nr. 47 Reiche Auswahl von Pariser u. Wiener Modell-Hüten Konfektion von Damenkostümen in elegantester Ausführung. Muster von Kleiderstoffen der renommiertesten Wiener Firmen liegen zur Auswahl auf.

Neudorfer Sauerbrunn bei Karlsbad. Dieser reinste alkalische Sauerling ist seit mehr als 100 Jahren auch als Heilquelle bekannt und anerkannt. Ein reiner Natur- und diätetischer Erfrischungs-trank, Blut und Nerven belebend. Zur Mischung mit Wein ganz vorzüglich geeignet. Zu haben bei G. Cuzzi, Pola.

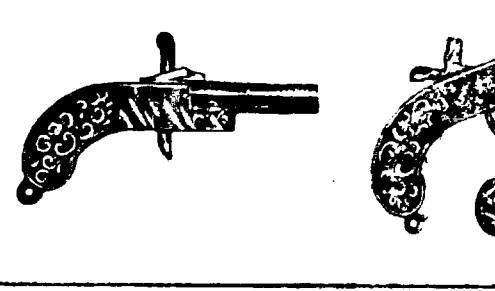
Herrn Josef Steindler, Pola. Teile Ihnen höflichst mit, dass ich ganz erstaunt bin über den bei Ihnen vor 14 Tagen gekauften Tiegel „Kapilol“, von welchem ich nach kaum 14tägigem Gebrauch einen kleinen Erfolg meines Haarwuchses bemerkte. Darum bitte ich, mir gefälligst noch einen Tiegel senden zu wollen. Zeichne hochachtungsvoll K. Jengo.

Erste Wiener Luxusbäckerei Figli di Leop. Hillebrand Pola, Via Sergia 55 übernimmt Brotlieferungen in jeder Quantität wie Qualität und Gattung. Täglich dreimal frisches Gebäck. — Auf Wunsch ins Hans gestellt.

Brillen und Brillen jeder Art, genau nach ärztlichen Zeug-nissen zu haben bei K. Jengo, Optiker und Uhrmacher, Via Sergia Nr. 21, Reparaturen billigst.

Bestes Instrument für Offiziere, Jäger und Touristen! Original-Fabrikpreise der Zeiss-Doppel-Feldstecher mit erhöhter Plastik des Bildes. Lineare Vergrößerung: 4fach, Feldstecher n. 66, 6fach n. 72, 8fach n. 78, 12fach n. 111. Jagdglas 5fach n. 105.— Zu jedem Feldstecher wird ein steifer Rindslederbehälter mit Schulterriemen kostenlos beigegeben. Direkter Vertreter für POLA nur: K. JORGO Uhrm., Optiker u. Goldarb., Via Sergia 21 Größtes Lager in allen optischen Waren Auch auf Ratenzahlung. — Annahme von Reparaturen. — Preislisten gratis und franko. Händler Rabatt. Reelle Garantie.

Kapilol ist das Beste für den Haarwuchs. Giuseppe Steindler Pola, Via Sergia 7.



Giovanni Bernard, Pola Galanterie-Waren, Parfümerie- und Modegeldwä. EINZIGE NIEDERLAGE von Hemden, Manschetten, Brüsten und Krägen, Marke „SANS RIVAL“ der Fabrik V. Suppančić, k. k. Hoflieferant, Wien. Großes Lager in neuesten Kravatten in allen Farben und Form. — Lager aller Gattungen Maglien. Original Jäger. — Neuheiten in Damengürtel sowie Damentäschchen zu Fabrikpreisen.

Silber-Revolveranhänger gibt beim Schießen einen festen Knall K 2-10, 24 Patronen separat K —40. Zu haben bei KARL JORGO Uhrmacher und Juwelier Via Sergia 21.

Alte Goldborten sowie altes Gold u. Silber zu bekannt höchsten Preisen K. JORGO

FRANZ JIRAS TRIEST POLA Via Caserma 15. Via Arsenale 13. Kontraktlicher Lieferant des Allerhöchsten Hofes. Kontraktl. Lieferant der Inf.-Kadettenschule Triest. Beed. Sachverständiger des k. k. L.-Gerichtes Triest. Regimentschneider des k. u. k. Infant.-Reg. Nr. 87. Regimentschneider des Festungs-Art.-Reg. Nr. 4. Regimentschneider des Landwehr-Inf.-Reg. Nr. 5. Bataillonsschneider des Feldjäger-Bataillons Nr. 20. Etablissement für seine Herren-Garderobe. Reiche Auswahl in Orig. engl. Modestoffen. Großes Lager in Uniformtuchen, sowie Militär-Artikeln. Prompte und solide Bedienung. Zentrale: Triest.

Der kleinste Stereoskopapparat der Welt mit auswechselbaren Glasphotographien, sehr interessant für Groß und Klein, samt 3 Stück Glasphotographien nur fl. 1-20. Photographien separat per Stück 14 kr. Zu haben nur bei K. Jengo, Uhrmacher und Optiker, Pola, Via Sergia.